

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/11

- 25. Juni 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat Mai 1957

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland, die in den Monaten März und April noch um jeweils 1 000 angestiegen war, hat sich trotz der anhaltend günstigen Beschäftigungslage in fast allen Bereichen der Wirtschaft nicht mehr nennenswert erhöht. Dabei nimmt der Kreis der beschäftigten einheimischen männlichen Arbeitnehmer, dessen natürliche Abgänge infolge Tod, Abwanderung, Erreichung der Altersgrenze, Pensionierung usw. fast nur aus den Reihen der Jugendlichen, die in das Erwerbsleben eintreten, ersetzt werden können, immer mehr ab. Wenn man berücksichtigt, dass die Zahl der Schulabgänger als Folge des Geburtenrückganges während und nach dem Kriege in den Jahren bis 1960 weiter abnehmen wird, dürfte bei anhaltender Konjunktur in absehbarer Zeit keine Besserung zu erwarten sein. Die Reserve der einheimischen männlichen Arbeitskräfte ist erschöpft; der zunehmende Bedarf der Wirtschaft kann nur gedeckt werden, wenn es gelingt, nicht-saarländische Arbeitskräfte anzuwerben.

Eine gewisse Erleichterung bedeutet die Beschäftigung von Saargängern und italienischen Arbeitern. Nach einer Auszählung der Arbeitsämter waren Ende Mai 3 700 italienische Arbeitnehmer im Saarland beschäftigt, die überwiegend in der Bauwirtschaft Aufnahme fanden und folglich nur wenig dazu beitrugen, die erheblichen Bedarfs-lücken der übrigen Wirtschaft zu schliessen. Die Zahl der Saargänger erreichte Ende Mai 22 100; dies waren 700 mehr als am Ende des Vormonats.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats
Mai 1957 in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschafts- abteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenz- gänger ohne Saargänger)			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger ein- schliesslich Saargänger)		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Land-u. Forstwirtschaft	- 22	+ 13	- 35	- 33	- 1	- 32
Bergbau	- 148	- 145	- 3	- 71	- 68	- 3
Überwiegend export- orient. Industrie	- 101	- 178	+ 77	+ 26	- 56	+ 82
Überwiegend f.d. örtl. Bedarf arb. Industrie	+ 242	+ 256	- 14	+ 790	+ 748	+ 42
Industrie und Handwerk zusammen (ohne Bergbau)	+ 141	+ 78	+ 63	+ 816	+ 692	+ 124
Handel und Verkehr	+ 186	+ 79	+ 107	+ 200	+ 91	+ 109
Öffentl. Dienst und private Dienstleist.	+ 84	+ 41	+ 43	+ 101	+ 48	+ 53
Häusliche Dienste	- 128	- 1	- 127	- 142	- 1	- 141
Alle Wirtschafts- abteilungen	+ 113	+ 65	+ 48	+ 871	+ 761	+ 110

Auch die Mehrzahl dieser Neueinstellungen wurden von der Bauwirtschaft vorgenommen, während sich die Zu- und Abgänge in den übrigen Wirtschaftsbereichen im wesentlichen ausglich. Einschliesslich der Saargänger waren Ende Mai im Saarland 346 200 Arbeitnehmer beschäftigt; rund 9 600 mehr als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Der Bestand an Arbeitslosen ist trotz des umfangreichen Stellenangebotes um 100 auf 5 245 angestiegen; davon waren 3 800 Männer und 1 450 Frauen. Die Zahl der Unterstützungsfälle nahm geringfügig auf 3 245 ab. Eine Aufschlüsselung der Unterstützungsempfänger zeigt, dass von 2 546 männlichen Unterstützungsbezieher 1 455 die Arbeitslosenunterstützung gemäss § 88 Abs. 3 AVAVG beziehen. Das bedeutet, dass diese Personen praktisch nicht mehr dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Die verbleibenden restlichen Personen sind wohl echte Arbeitslose, aber in der Mehrzahl erwerbsbehindert und infolge des Fehlens leichter Arbeitsplätze nur schwer zu vermitteln.

Der Bestand an offenen Stellen am Monatsende hat gegenüber dem Vormonat nur auf der Frauenseite um annähernd 200 auf 1 400 zugenommen. Das Stellenangebot für Männer nahm um rund 100 auf 2 860 ab, was vor allem auf das niedrigere Angebot in den Bauberufen zurückzuführen ist. Die Zahl der von den Arbeitsämtern getätigten Vermittlungen erreichte mit 4 600 nicht ganz die Höhe des Vormonats.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Mai folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft. Die Nachfrage nach Landarbeitern ist im Berichtsmonat leicht zurückgegangen. Bedingt durch den Mehrbedarf der Gartenbaubetriebe stieg die Zahl der in der Wirtschaftsgruppe Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter und Angestellten um ein halbes Hundert an. Von der Forstverwaltung wurden nach Beendigung einzelner Aufforstungsarbeiten 50 Arbeiterinnen freigestellt. Einschliesslich der Saargänger kam etwa die gleiche Anzahl Waldarbeiter zur Entlassung, wodurch die Gesamtzahl der in der Forstwirtschaft tätigen Männer und Frauen um annähernd 100 auf 2 000 zurückging.

Bergbau. Obwohl das Stellenangebot höher als im Vormonat war, ging die Zahl der im Bergbau beschäftigten einheimischen Arbeitskräfte um 150 zurück; dabei nahm auch die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten Grenzgänger wieder leicht ab. Der saarländische Bergbau stellte für die vorwiegend durch Pensionierung ausgeschiedenen Arbeitskräfte zusätzlich eine Anzahl Saargänger, wie auch eine Reihe früher in Lothringen beschäftigter Grenzgänger ein, so dass die Gesamtzahl der im saarländischen Bergbau beschäftigten Arbeiter und Angestellten weniger stark, und zwar um 70 Personen auf 63 665 abnahm.

Keramische Industrie. Der Beschäftigungsstand der keramischen Industrie blieb unverändert. Ein leichter Rückgang der beschäftigten Männer mit Wohnsitz im Saarland wurde durch die Mehrbeschäftigung von Arbeitskräften aus dem Raum Tier - Saarburg wieder ausgeglichen. Um weiteren Arbeitskräften aus diesen Gebieten Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, wollten einzelne Betriebe werkseigene Unterkünfte errichten. Auch wurden mit den zuständigen Stellen zwecks Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Verhandlungen aufgenommen.

In der Glasindustrie nahm die Zahl der Beschäftigten leicht ab.

Eisen- und Metallgewinnung. Von der Hüttenindustrie wurden keine zusätzlichen Arbeitskräfte angefordert. Die über 200 Vermittlungen reichten nicht aus, die üblichen Abgänge zu ersetzen. Durch die Einstellung einer Anzahl Arbeitskräfte aus den Gebieten des Hunsrücks und des Hochwaldes, die vornehmlich von den Giessereien aufgenommen wurden, blieb die Gesamtbeschäftigung mit 42 100 jedoch unverändert.

Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung. Die Betriebe der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung, deren Absatzmarkt vorwiegend im französischen Wirtschaftsraum liegt, verfügen weiterhin über ausreichende Auftragsbestände. Sowohl die Blechwarenfabriken, die Metallbetriebe wie auch die Emaillierbetriebe waren an der zusätzlichen Einstellung von Arbeitskräften interessiert. Während die angeforderten männlichen Fach- und Hilfskräfte nur zum Teil überwiesen werden konnten, würden die Vermittlungsaufträge für Frauen und Mädchen, die vor allem in den Betrieben der Blechwarenindustrie Arbeit fanden, fast restlos erledigt. Der Bedarf des Handwerks an Schlossern, Klempnern und Installateuren konnte auch im Berichtsmonat nicht gedeckt werden. Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich leicht zugunsten der Frauen verschoben.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Die anhaltend günstige Situation im Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau war durch die lebhaftere Nachfrage nach Arbeitskräften besonders gekennzeichnet. Im Laufe des Monats Mai wurden 500 Vermittlungsaufträge - das waren fast doppelt soviel wie im April - neu erteilt, so dass einschliesslich des aus dem Vormonat übernommenen unerledigten Restbestandes 800 Stellen zu besetzen waren. Besonders zahlreich waren wieder die Anforderungen der Stahlbau- und Montagefirmen, die infolge der laufend eingehenden Auslandsaufträge ihr Auftragsvolumen beachtlich erweitern konnten. Diesen Bedarf zu befriedigen war leider nicht möglich, da die Reserve an vollleistungsfähigen Arbeitskräften erschöpft ist und den Arbeitsämtern nur die aus der Fluktuation freigewordenen Arbeitskräfte zur Verfügung standen. Die Zahl der Beschäftigten nahm geringfügig ab. Über 400 Stellen mussten unbesetzt bleiben.

Chemische Industrie. In der chemischen Industrie hat die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen wieder leicht zugenommen; sie erreichte Ende Mai mit fast 2 200 den bisher höchsten Stand.

Baustoffindustrie. Die Betriebe der baustofferzeugenden Industrie waren voll ausgelastet und hatten zusätzlichen Bedarf an Arbeitskräften. Durch die Vermittlung einer Anzahl italienischer Arbeiter und die Mehrbeschäfti-

gung von Saargängern stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten um 60 Personen auf über 4 400 an, lag aber noch um mehr als hundert unter dem besten Ergebnis von Ende September 1956. Das Angebot an offenen Stellen ging gegenüber dem Vormonat leicht zurück.

Elektrotechnik. Der Beschäftigtenstand der Wirtschaftsgruppe Elektrotechnik, der in den Monaten März und April einschliesslich der Saargänger um fast 300 Personen angestiegen war, hat sich im Monat Mai nicht mehr nennenswert erhöht. Während der Bedarf der Industriebetriebe im wesentlichen abgedeckt werden konnte, haben die Montagebetriebe sowie das Handwerk nach wie vor einen fühlbaren Mangel an Elektroinstallateuren.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung. In den kleineren Wirtschaftsgruppen ergaben sich - das Ledergewerbe ausgenommen - geringe Abnahmen der Arbeiter- und Angestelltenzahlen.

Holzgewerbe. Während die Beschäftigungslage bei den Sägewerken ausgeglichen war und zu keinen nennenswerten Kräftebewegungen führte, ist der Kräftebedarf der Bau- und Möbelschreinereien sowie der Möbelindustrie durch erhöhte Auftragseingänge angestiegen. Es wurden vorwiegend erfahrene Facharbeiter gesucht. Im Berichtsmonat waren für 383 offene Stellen nur 134 geeignete Bewerber zu vermitteln. Die Zahl der beschäftigten männlichen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland nahm um 40 Personen ab; durch die zusätzlichen Einstellungen von Saargängern konnte die entstandene Lücke wieder ausgefüllt werden. Die Holzverarbeitende Industrie war wieder für eine Reihe weiblicher Kräfte aufnahmefähig, so dass die Gesamtbeschäftigung leicht zunahm.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die Beschäftigtenzahl des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes nahm trotz erhöhtem Stellenangebot geringfügig ab. Die Getränkeindustrie stellte eine Anzahl Arbeitskräfte ein. Im Bäcker- und Metzgereigewerbe wurden wieder Abwanderungen von Arbeitskräften in andere Industriezweige beobachtet. Im ganzen beschäftigte das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe Ende Mai jedoch 400 Personen mehr als vor einem Jahr.

Bekleidungsindustrie. Industrie- und Handwerksbetriebe waren - jahreszeitlich bedingt - gut beschäftigt. Während die Bekleidungsindustrie nur vereinzelt Kräfte einstellte, forderte das Schneiderhandwerk und verschiedene Putzgeschäfte zusätzliche Fachkräfte an. Zu- und Abgänge glichen sich in den einzelnen Zweigen aus.

Bau- und Baunebengewerbe. Das Bau- und Baunebengewerbe konnte seine Belegschaftsstärke im Mai weiter ausdehnen, wozu fast ausschliesslich die Einstellung von italienischen Saisonarbeitskräften und Saargängern beitrug. Die Zahl der im Saarland wohnenden Arbeiter und Angestellten stieg um 400 auf über 30 000, und die Gesamtzahl aller in der Bauwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer einschliesslich der Saargänger um 750 auf über 40 000 an. Seit Beginn der diesjährigen Bausaison (Anfang März) erhöhte sich der Beschäftigtenstand um 2 300, wogegen die Zunahme während der gleichen Zeitspanne des Vorjahres nur 1 500 betrug. Nach einer Auszählung der Arbeitsämter waren Ende Mai fast 3 000 italienische Saisonarbeitskräfte in der Bauwirtschaft tätig. Einschliesslich der über 10 000 Saargänger hatte somit jeder dritte Arbeitnehmer seinen Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes. Die Neueinstellungen wurden wieder vornehmlich von den Strassen- und Tiefbauunternehmen vorgenommen, während die Unternehmen des Hochbaues entsprechend dem Auftragsbestand mit Arbeitskräften ausreichend versorgt waren. Der Restbestand an offenen Stellen hielt sich mit etwas über 1 000 auf der Höhe des Vormonats.

Handel, Bank- und Versicherungswesen. Innerhalb der Gruppe Handel, Banken und Versicherungen stieg die Zahl der weiblichen Kräfte um 60 an. Obwohl auch die Vermittlungsmöglichkeiten für männliche Arbeitskräfte besser als im Monat April waren, nahm der Beschäftigtenstand der Männer geringfügig ab. Von den annähernd 2 000 Mehrbeschäftigten gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres waren über zwei Drittel Frauen und Mädchen.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrswesen. Innerhalb der Verkehrswirtschaft war die Post für eine Anzahl Nachwuchskräfte aufnahmefähig, während die Bundesbahn zur Unterhaltung des Bahnnetzes über 40 Arbeiter einstellte. Auch das übrige Verkehrswesen stellte ein halbes Hundert Zusatzkräfte ein. Im ganzen nahm die Beschäftigtenzahl um 150 zu. Am Monatsende lagen nur noch geringe Vermittlungsaufträge des privaten Verkehrsgewerbes vor.

Gaststättengewerbe. Im Gaststättengewerbe böten sich im Laufe des Monats aus Anlass der zahlreichen Veranstaltungen für Aushilfspersonal gute Vermittlungsmöglichkeiten; die Zahl der Dauerangestellten blieb jedoch nahezu unverändert.

Verwaltung, Bildung und Erziehung. Behörden sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts stellten Büropersonal ein. Des weiteren waren die gemeindlichen Gartenbauämter an der Zuweisung einer Anzahl Saisonarbeitskräfte interessiert. Die Beschäftigtenzahl stieg leicht an.

Volks-, Gesundheits- und Körperpflege. Die Krankenhäuser und Heime boten Stellen für Pflege- und Hauspersonal an. Neben diesen wurden auch wieder mehrere Nachwuchskräfte eingestellt.

Häusliche Dienste. Die Zahl der in den Haushalten beschäftigten Frauen und Mädchen ging trotz des besseren Vermittlungsergebnisses um über 100 zurück. Am Ende des Monats waren noch über 700 offene Stellen gemeldet, denen etwa 300 arbeitslose Hausgehilfinnen gegenüberstanden.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Mai 1956 bis Mai 1957

Vorgang		Mai 1956	Dezember 1956	Januar 1957	Februar 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2 912	2 054	2 043	3 066	3 319	2 966	2 855
	weiblich	1 040	920	1 266	1 308	1 455	1 234	1 426
	zusammen	3 952	2 974	3 309	4 374	4 774	4 200	4 281
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3 225	2 368	2 538	3 030	3 819	3 794	3 333
	weiblich	1 485	907	1 013	1 147	1 267	1 150	1 258
	zusammen	4 710	3 275	3 551	4 177	5 086	4 944	4 591
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4 091	4 213	4 761	4 620	4 430	4 297	4 330
	weiblich	1 820	1 864	2 328	2 365	2 122	1 788	1 790
	zusammen	5 911	6 077	7 089	6 985	6 552	6 085	6 120
davon arbeitslos	männlich	3 406	3 625	4 151	3 996	3 821	3 735	3 795
	weiblich	2 125	1 511	1 898	1 933	1 712	1 404	1 450
	zusammen	5 531	5 136	6 049	5 929	5 533	5 139	5 245
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2 338	2 525	2 789	2 750	2 607	2 553	2 546
	weiblich	1 136	833	1 025	917	822	758	699
	zusammen	3 474	3 358	3 814	3 667	3 429	3 311	3 245
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	250 366	250 816	249 749	249 577	250 027	250 425	250 490
	weiblich	75 860	78 473	77 726	77 956	78 512	79 034	79 082
	zusammen	326 226	329 289	327 475	327 533	328 539	329 459	329 572
davon Arbeiter	männlich	207 781	207 856	206 822	206 566	206 937	207 396	207 427
	weiblich	43 301	44 233	43 664	43 781	44 228	44 770	44 704
	zusammen	251 082	252 089	250 486	250 347	251 165	252 166	252 131
davon Angestellte	männlich	42 585	42 960	42 927	43 011	43 090	43 029	43 063
	weiblich	32 559	34 240	34 062	34 175	34 284	34 264	34 378
	zusammen	75 144	77 200	76 989	77 186	77 374	77 293	77 441
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	259 847	262 961	262 261	262 342	263 517	265 128	265 889
	weiblich	76 741	79 362	78 668	78 942	79 560	80 174	80 284
	zusammen	336 588	342 323	340 929	341 284	343 077	345 302	346 173
Grenzgänger	männlich	5 786	5 450	5 391	5 342	5 342	5 293	5 279
	weiblich	131	185	191	192	193	192	182
	zusammen	5 917	5 635	5 582	5 534	5 535	5 485	5 461
Saargänger	männlich	15 267	17 595	17 903	18 107	18 832	19 996	20 678
	weiblich	1 012	1 074	1 133	1 178	1 241	1 332	1 384
	zusammen	16 279	18 669	19 036	19 285	20 073	21 328	22 062

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen

Ende.....Mai 1957.....

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2128	+ 51	1397	+ 29	731	+ 22	57	8
Forstwirtschaft	1622	- 73	928	- 16	694	- 57	352	11
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	3750	- 22	2325	+ 13	1425	- 35	409	19
Bergbau	64910	- 148	63976	- 145	934	- 3	2950	5
Keramische Industrie	6907	- 24	4432	- 31	2475	+ 7	395	102
Glasindustrie	946	- 25	734	- 19	212	- 6	4	-
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40518	- 47	39151	- 39	1367	- 8	1693	7
Eisen- u. Metallwarenherst.	13 575	- 11	11300	- 76	2275	+ 65	959	4
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20588	- 35	19108	- 48	1480	+ 13	1566	22
Chemische Industrie	2180	+ 41	1213	+ 35	967	+ 6	8	7
Überw. exportorient. Industrie	84714	- 101	75938	- 178	8776	+ 77	4625	142
Baustoffindustrie	3990	+ 36	3693	+ 36	297	-	453	3
Elektrotechnik	5876	+ 1	4987	- 21	889	+ 22	263	7
Feinmechanik u. Optik	617	- 9	530	- 9	87	-	10	-
Textilgewerbe	1045	- 22	167	+ 1	878	- 23	5	4
Papierindustrie	791	- 12	357	+ 1	434	- 13	21	1
Graphisches Gewerbe	2382	- 13	1389	+ 5	993	- 18	13	3
Ledergewerbe	468	+ 6	274	+ 2	194	+ 4	16	1
Kautschuk u. Asbestverarbeit.	713	- 11	462	- 16	251	+ 5	31	17
Holzgewerbe	9416	- 13	7878	- 38	1538	+ 25	568	6
Spielwarenherstellung	57	- 3	33	- 2	24	+ 1	1	2
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10626	- 64	6639	- 42	3987	- 22	418	99
Bekleidungs-gewerbe	8636	- 20	1726	- 15	6910	- 5	96	75
Bau- u. Baunebengewerbe	30038	+ 395	28876	+ 387	1162	+ 8	10271	9
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3934	- 29	3725	- 33	209	+ 4	42	3
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78 589	+ 242	60736	+ 256	17853	- 14	12208	230
Industr. u. Handw. z. u. s. (o. Bergb.)	163303	+ 141	136674	+ 78	26629	+ 63	16833	372
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	39738	+ 29	17879	- 31	21859	+ 60	245	66
Post	2861	+ 62	2178	+ 30	683	+ 32	24	-
Eisenbahn	10383	+ 42	9955	+ 30	428	+ 12	35	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3583	+ 50	3398	+ 39	185	+ 11	46	2
Gaststättengewerbe	3166	+ 3	710	+ 11	2456	- 8	11	90
Handel u. Verkehr z. u. s.	59731	+ 186	34120	+ 79	25611	+ 107	361	158
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16522	+ 29	10257	+ 25	6265	+ 4	67	17
Volks- u. Gesundheitspflege	9547	+ 46	2344	+ 11	7203	+ 35	52	149
Theater, Film und Musik	1601	+ 9	788	+ 5	813	+ 4	6	2
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27 670	+ 84	13389	+ 41	14281	+ 43	125	168
Häusliche Dienste	10208	- 128	6	- 1	10202	- 127	-	662
Zusammen	329572	+ 113	250490	+ 65	79082	+ 48	20678	1384

1) einschl. Giessefeien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Mai 1956 bis Mai 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Mai 1956	November 1956	Dezember 1956	Januar 1957	Februar 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957
Landwirtschaft	2 282	2 178	2 105	2 047	1 989	2 035	2 118	2 177
Forstwirtschaft	2 243	1 991	1 882	1 691	1 688	1 874	2 075	1 983
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4 525	4 169	3 987	3 738	3 677	3 909	4 193	4 160
Bergbau	63 575	63 585	63 510	63 559	63 672	63 740	63 736	63 665
Keramische Industrie	6 735	7 339	7 330	7 315	7 290	7 350	7 394	7 401
Glasindustrie	932	1 071	961	959	951	976	974	950
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41 512	42 154	42 157	42 112	42 182	42 320	42 154	42 143
Eisen- u. Metallwarenherst.	13 793	14 093	14 066	14 145	14 304	14 336	14 462	14 489
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20 627	21 390	21 448	21 640	21 759	21 951	22 031	22 014
Chemische Industrie	2 134	2 083	2 119	2 098	2 075	2 093	2 144	2 188
Überw. exportorient. Industrie	85 733	88 130	88 081	88 269	88 561	89 026	89 159	89 185
Baustoffindustrie	4 368	4 432	4 389	4 238	4 158	4 190	4 360	4 418
Elektrotechnik	5 445	5 721	5 813	5 834	5 829	5 918	6 070	6 101
Feinmechanik und Optik	601	621	635	644	645	634	632	623
Textilgewerbe	1 036	1 065	1 072	1 039	1 039	1 043	1 067	1 051
Papierindustrie	771	830	827	826	841	849	826	813
Graphisches Gewerbe	2 452	2 456	2 474	2 448	2 447	2 449	2 404	2 393
Ledergewerbe	475	483	488	480	473	484	477	483
Kautschuk- u. Asbestverarb.	581	632	625	668	678	688	742	759
Holzgewerbe	9 953	9 897	9 928	9 858	9 869	9 942	9 911	9 936
Spielwarenherstellung	68	68	65	66	62	61	60	59
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10 692	11 029	11 130	11 110	11 169	11 175	11 088	11 063
Bekleidungsgewerbe	8 758	8 742	8 839	8 737	8 749	8 793	8 780	8 771
Bau- u. Baunebengewerbe	37 840	38 883	38 691	37 987	37 713	38 183	39 284	40 036
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 937	3 926	3 924	3 913	3 905	3 921	3 927	3 912
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	86 977	88 785	88 900	87 848	87 577	88 330	89 628	90 418
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	172 710	176 915	176 981	176 117	176 138	177 356	178 787	179 603
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37 994	39 426	39 919	39 634	39 769	39 847	39 945	39 983
Post	2 632	2 756	2 783	2 770	2 763	2 792	2 812	2 878
Eisenbahn	10 277	10 240	10 358	10 300	10 301	10 282	10 312	10 355
Übriges Verkehrsgewerbe	3 511	3 586	3 547	3 522	3 522	3 528	3 553	3 601
Gaststättengewerbe	3 116	3 117	3 190	3 185	3 189	3 197	3 245	3 250
Handel u. Verkehr zus.	57 530	59 125	59 797	59 411	59 544	59 646	59 867	60 067
Verw., Bildg. u. Erziehung	15 989	16 036	16 025	16 046	16 175	16 307	16 504	16 534
Volks- u. Gesundheitspflege	9 183	9 330	9 463	9 454	9 458	9 543	9 639	9 703
Theater, Film u. Musik	1 571	1 581	1 590	1 587	1 596	1 612	1 598	1 605
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26 743	26 947	27 078	27 087	27 229	27 462	27 741	27 842
Häusliche Dienste	11 505	10 909	10 970	11 017	11 024	10 964	10 978	10 836
Zusammen:	336 588	341 650	342 323	340 929	341 284	343 077	345 302	346 173
davon Frauen	76 741	78 546	79 362	78 668	78 942	79 560	80 174	80 284

¹⁾ einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Mai 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1334	63	1397	703	28	731	2037	91	2128
Forstwirtschaft	878	50	928	676	18	694	1554	68	1622
Bergbau	59384	4592	63976	422	512	934	59806	5104	64910
Baustoffindustrie	3388	305	3693	218	79	297	3606	384	3990
Keramische Industrie	4072	360	4432	2243	232	2475	6315	592	6907
Glasindustrie	671	63	734	181	31	212	852	94	946
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34906	4245	39151	630	737	1367	35536	4982	40518
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10228	1072	11300	1783	492	2275	12011	1564	13575
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15845	3263	19108	623	857	1480	16468	4120	20588
Elektrotechnik	4230	757	4987	545	344	889	4775	1101	5876
Feinmechanik und Optik	481	49	530	56	31	87	537	80	617
Chemische Industrie	806	407	1213	693	274	967	1499	681	2180
Textilgewerbe	113	54	167	800	78	878	913	132	1045
Papierindustrie	282	75	357	391	43	434	673	118	791
Graphisches Gewerbe	1104	285	1389	751	242	993	1855	527	2382
Ledergewerbe	239	35	274	173	21	194	412	56	468
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	400	62	462	217	34	251	617	96	713
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7353	525	7878	1299	239	1538	8652	764	9416
Spielwarenherstellung	24	9	33	21	3	24	45	12	57
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5684	955	6639	2322	1665	3987	8006	2620	10626
Bekleidungs-gewerbe	1424	302	1726	6479	431	6910	7903	733	8636
Bau- u. Baunebengewerbe	25970	2906	28876	385	777	1162	26355	3683	30038
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsw.	2881	844	3725	81	128	209	2962	972	3934
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5721	12158	17879	3312	18547	21859	9033	30705	39738
Post	1944	234	2178	350	333	683	2294	567	2861
Eisenbahn	9190	765	9955	232	196	428	9422	961	10383
Übriges Verkehrsgewerbe	3040	358	3398	73	112	185	3113	470	3583
Gaststättengewerbe	567	143	710	2256	200	2456	2823	343	3166
Verw., Bildung u. Erziehung	3689	6568	10257	2614	3651	6265	6303	10219	16522
Volks- u. Gesundheitspflege	1314	1030	2344	3929	3274	7203	5243	4304	9547
Theater, Film, und Musik	260	528	788	425	388	813	685	916	1601
Häusliche Dienste	5	1	6	9821	381	10202	9826	382	10208
Z u s a m m e n	207427	43063	250490	44704	34378	79082	252131	77441	329572

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Mai 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes				
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen			
Saarbrücken	133 377	+	245	96 570	+	111	36 807	+	134	6 660	532
Neunkirchen	71 190	+	2	56 289	-	20	14 901	+	22	4 826	145
Saarlouis	70 716	+	7	55 464	+	73	15 252	-	66	2 348	307
St. Ingbert	43 501	-	116	33 373	-	79	10 128	-	37	6 433	355
Wadern	10 788	-	25	8 794	-	20	1 994	-	5	411	45
Z u s a m m e n	329 572	+	113	250 490	+	65	79 082	+	48	20 678	1 384
Landwirtschaftl. Berufe	3 009	+	37	2 141	+	32	868	+	5	44	6
Forstwirtschaftl. Berufe	1 679	-	44	1 030	-	18	649	-	26	399	11
Bergarbeiter	49 163	-	157	49 106	-	157	57	-	-	2 763	-
Steinarbeiter	5 329	+	89	3 572	+	80	1 757	+	9	369	87
Metallarbeiter	62 111	-	184	61 841	-	184	270	-	-	2 977	2
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	23	-	2	23	-	2	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	902	+	3	788	-	1	114	+	4	3	-
Gummiarbeiter	123	-	-	123	-	-	-	-	-	-	-
Textilarbeiter	441	+	9	55	+	1	386	+	8	5	2
Papierarbeiter	388	-	-	231	+	3	157	-	3	2	1
Lederarbeiter	1 062	-	35	985	-	37	97	+	2	27	-
Holzarbeiter	8 584	-	48	8 466	-	48	118	-	-	493	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	4 985	-	137	4 621	-	127	364	-	10	357	54
Bekleidungsarbeiter	7 432	-	86	1 908	-	33	5 524	-	53	85	67
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 479	-	24	835	-	17	1 644	-	7	18	2
Bauarbeiter	17 521	+	101	17 515	+	101	6	-	-	4 562	1
Graphische Berufe	1 262	-	13	1 066	-	9	196	-	4	14	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 380	+	5	1 009	+	6	371	-	1	3	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	-	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 625	+	1	540	+	4	2 085	-	3	2	38
Verkehrsarbeiter	22 434	+	170	19 552	+	162	2 882	+	8	319	6
Hausgehilfen	18 675	+	31	489	+	2	18 186	+	29	1	792
Hilfsarbeiter	37 724	+	449	28 981	+	472	8 743	-	23	7 366	60
Maschinen- - Heizer	4 357	-	13	4 341	-	11	16	-	2	295	-
Kaufm. u. Büroberufe	59 909	+	66	29 667	-	17	30 242	+	83	282	157
Ingenieure, Techniker	8 995	+	47	8 661	+	42	334	+	5	245	4
Sonstige Berufe	6 121	+	23	2 454	-	-	3 667	+	23	47	90
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	840	-	175	491	-	179	349	+	4	-	-
Z u s a m m e n	329 572	+	113	250 490	+	65	79 082	+	48	20 678	1 384

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Mai 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 211	1 570	641	1 718	1 220	498	1 336	744
Neunkirchen	1 694	1 279	415	1 592	1 197	395	508	152
Saarlouis	1 242	951	291	1 140	892	256	711	321
St. Ingbert	810	416	394	636	379	257	280	179
Wadern	163	114	49	151	107	44	20	30
Z u s a m m e n	6 120	4 330	1 790	5 245	3 795	1 450	2 855	1 426
Landwirtschaftl. Berufe	74	44	30	66	43	23	61	24
Forstwirtschaftl. Berufe	11	1	10	9	1	8	3	-
Bergarbeiter	1 050	1 049	1	1 032	1 031	1	134	-
Steinarbeiter	75	57	18	71	55	16	29	15
Metallarbeiter	714	700	14	647	635	12	543	1
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	19	12	7	18	12	6	6	-
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	-	-
Textilarbeiter	29	2	27	28	2	26	2	6
Papierarbeiter	7	5	2	5	4	1	2	-
Lederarbeiter	22	21	1	19	18	1	14	-
Holzarbeiter	93	92	1	77	76	1	131	-
Nahrungs- und Genuss- mittelearbeiter	73	63	10	48	41	7	84	-
Bekleidungsarbeiter	146	41	105	127	34	93	44	53
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	24	10	14	16	8	8	11	19
Bauarbeiter	245	245	-	209	209	-	420	-
Graphische Berufe	17	13	4	14	11	3	10	2
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	33	23	10	31	23	8	18	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	101	10	91	90	10	80	11	119
Verkehrsarbeiter	465	403	62	408	353	55	185	10
Hausgehilfen	377	11	366	307	10	297	4	846
Hilfsarbeiter	1 067	729	338	864	608	256	862	128
Maschinisten und Heizer	82	82	-	79	79	-	8	-
Kaufm.- u. Büroberufe	970	458	512	771	354	417	142	182
Ingenieure und Techniker	101	98	3	77	75	2	77	5
Sonstige Berufe	191	118	73	131	66	65	53	11
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	132	41	91	99	35	64	-	-
Z u s a m m e n	6 120	4 330	1 790	5 245	3 795	1 450	2 855	1 426